

1. Record Nr.	UNINA9911026147303321
Autore	Steinbach Udo
Titolo	Tradition und Erneuerung im Ringen um die Zukunft : Der Nahe Osten seit 1906
Pubbl/distr/stampa	Stuttgart : , : Kohlhammer Verlag, , 2021 ©2021
ISBN	9783170313392 3170313398
Edizione	[Auflage]
Descrizione fisica	1 online resource (608 pages)
Soggetti	Konflikt Politik Nahe Osten
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20211006
Nota di contenuto	Deckblatt -- Titelseite -- Impressum -- Inhaltsverzeichnis -- Vorbemerkung -- Einführung - ein wechselvolles Jahrhundert -- 1 Das 18.Jahrhundert - Vorabend der Neuzeit -- 1.1 Der lange Niedergang der Osmanen -- 1.2 Persische Wirren -- 1.3 Afghanistan - ein neuer Staat entsteht -- 1.4 Russlands Eintritt in den Vorderen Orient -- 2 Zwischen Diktat und Erneuerung - die europäische Herausforderung -- 2.1 Fürsorgliche Vereinnahmung -- 2.2 Der Angriff auf Ägypten -- 2.3 Von Reformen zu Abhängigkeit und Einmischung -- 2.3.1 Der Weg in die Falle -- 2.3.2 Flächendeckende Unterwerfung -- 3 Das Jahrhundert der Reformen -- 3.1 Der »kranke Mann« am Bosphorus -- 3.2 Irans Weg aus dem Mittelalter -- 3.3 Afghanistan - ein junger Staat gewinnt Konturen -- 4 Die Erneuerung in Kultur und Lebenswelten -- 4.1 Selbstvergewisserung im Islam -- 4.2 »Wir sind ein Teil Europas« -- 4.3 Auf der Suche nach einer Synthese -- 5 Der Eintritt ins revolutionäre Jahrhundert -- 5.1 Die Mutter der Revolutionen - Iran 1906 -- 5.2 Sonnenuntergang oder Morgenröte? - Die »Jungtürken« an der Macht -- 5.3 Die »Jungafghanen« und die Modernisierung Afghanistans -- 5.4 Der kurze Frühling im Kaukasus -- 6 Figuren auf dem Schachbrett von Machtpolitik -- 6.1 Erster Weltkrieg und europäisches Design -- 6.2

Die neue politische Landkarte -- 6.3 Das Drama der Pariser Friedensverhandlungen -- 7 Signale des Aufbruchs - das säkulare Paradigma -- 7.1 Das Ende des Kalifats - es lebe die Nation -- 7.1.1 Der Weg zu den Wurzeln des Arabertums -- 7.1.2 Der Kemalismus als radikale Alternative -- 7.1.3 Iran, »Land der Arier« - Nationalismus zwischen historischem Stolz und schiitischem Sonderweg -- 7.1.4 Der »arabische Nationalismus« - Theorie und Wirklichkeit -- 7.1.5 Die zionistische Bewegung -- 7.2 Attraktiv und umstritten - der »linke« Weg der Entwicklung -- 8 Zwischen Emanzipation und Fremdbestimmung.

8.1 Die Türkische Republik - ein historischer Beginn -- 8.2 Iran unter seiner letzten Dynastie -- 8.3 Afghanistans spannungsvoller Übergang -- 8.4 Die arabischen Völker vor der imperialistischen Herausforderung -- 8.4.1 Die Ausbildung der Staatenwelt -- 8.4.2 Palästina - Vorspiel zu einem Weltkonflikt -- 8.5 Der Zweite Weltkrieg -- 9 Der Nahe Osten nach dem Zweiten Weltkrieg -- 9.1 Die Türkei und die europäische Chimäre -- 9.2 Iran - vom Kaisertum zur Revolution -- 9.3 Afghanistan am Scheideweg -- 9.4 Die arabischen Völker - revolutionäre Hochzeit und Ernüchterung -- 9.4.1 Die arabische Einheit - eine Fata Morgana -- 9.4.2 Konturen einer »arabischen Staatenwelt« -- 9.4.3 Kairo 1952 - die Revolution in Ägypten und ihre Folgen -- 9.4.4 Nach dem Sechstage-Krieg (Juni 1967) - Stagnation im Zeichen von Religion und Autokratie -- 9.4.5 1989 - das verpasste Schicksalsjahr -- 9.5 Israel - von der »jüdischen Heimstätte« zur regionalen Supermacht -- 9.6 Palästina - ein gordischer Knoten -- 9.7 Konfliktregion südlicher Kaukasus -- 10 Der sozio-kulturelle Aufbruch - Ringen um die Moderne -- 10.1 Befruchtung und Brückenschlag -- 10.2 Verwerfungen, Gräben und Konflikte -- 11 Zwischen Revolutionen und Terror -- 11.1 Die Zerstörung Afghanistans -- 11.2 Die iranische Revolution und die Folgen -- 11.3 Das Kalifat von Raqqa - oder: Die dschihadistische Revolution -- 12 Der Weg in die Sackgasse - die große Revolte -- 13 Im Schatten der Weltmächte -- 13.1 Eine neue Weltmacht betritt die nahöstliche Bühne -- 13.2 Das Erdöl - eine politische Ressource -- 13.3 Wenn Elefanten kämpfen, leidet das Gras -- 13.4 Gründung der Opec - die Erdölproduzenten emanzipieren sich -- 13.5 Die Invasion in Afghanistan - der Anfang vom Ende der Sowjetunion -- 13.6 Amerikas verpasste Chancen -- 13.7 war on terrorism -- 13.8 Washington sucht den Ausgang.

13.9 Moskau, Brüssel und Peking sondieren ihre Rollen -- 14 Der Zusammenbruch der Ordnung: 2014-2020 -- 15 Der Nahe Osten geht nicht unter - Ausblick auf die neue Ordnung -- Anmerkungen -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Register -- Personenregister -- Sach- und Ortsregister.

Sommario/riassunto

Biographical note: Prof. Dr. Udo Steinbach war von 1976 bis 2006 Direktor des Deutschen Orient-Instituts in Hamburg. Von 2007 bis 2010 lehrte er an der Universität Marburg Politikwissenschaften.

Long description: Der Raum zwischen Nordafrika, dem Kaukasus und dem Hindukusch ist im Umbruch. Dieser ist mit Gewalt und Flüchtlingsströmen verbunden. Wie ist es dazu gekommen? Das 20. Jahrhundert des Nahen Ostens beginnt mit der persischen Revolution von 1906 und dem Putsch der Jungtürken zwei Jahre später. Beide Ereignisse läuten ein Jahrhundert von inneren Umbrüchen und Interventionen von außen ein, in dem der Nahe Osten einen gangbaren Weg aus überkommenen Herrschaftssystemen und kolonialer Fremdherrschaft in die Eigenständigkeit sucht. Udo Steinbach folgt den einzelnen Strängen des Geschehens und ihrer Interdependenz. Weitreichende politische Entwürfe und historische Chancen scheitern an machtpolitischem Ehrgeiz und an Interessen der Großmächte. Jedoch

gibt es vielfältige kulturelle Begegnungen zwischen Europa und seiner islamischen Nachbarschaft. Diese öffnen positive Perspektiven für eine gemeinsame Zukunft.

2. Record Nr.	UNINA9910953548603321
Titolo	Exploring the biological contributions to human health : does sex matter? / / Committee on Understanding the Biology of Sex and Gender Differences ; Theresa M. Witzmann and Mary-Lou Pardue, editors
Pubbl/distr/stampa	Washington, D.C., : National Academy Press, c2001
ISBN	9780309132978 0309132975 9780309511902 0309511909
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (287 p.)
Altri autori (Persone)	WitzmannTheresa M PardueMary Lou
Disciplina	616/.001/57846
Soggetti	Sex differences Sex factors in disease
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (185-228) and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Reviewers -- Preface -- Acknowledgments -- Contents -- Abstract -- Executive Summary -- 1 Introduction -- 2 Every Cell Has a Sex -- 3 Sex Begins in the Womb -- 4 Sex Affects Behavior and Perception -- 5 Sex Affects Health -- 6 The Future of Research on Biological Sex Differences: Challenges and Opportunities -- References -- APPENDIX A Data Sources and Acknowledgments -- APPENDIX B Physiological and Pharmacological Differences Between the Sexes -- APPENDIX C Glossary -- APPENDIX D Committee and Staff Biographies -- Index.
Sommario/riassunto	It's obvious why only men develop prostate cancer and why only women get ovarian cancer. But it is not obvious why women are more likely to recover language ability after a stroke than men or why women are

more apt to develop autoimmune diseases such as lupus. Sex differences in health throughout the lifespan have been documented. Exploring the Biological Contributions to Human Health begins to snap the pieces of the puzzle into place so that this knowledge can be used to improve health for both sexes. From behavior and cognition to metabolism and response to chemicals and infectious organisms, this book explores the health impact of sex (being male or female, according to reproductive organs and chromosomes) and gender (one's sense of self as male or female in society). Exploring the Biological Contributions to Human Health discusses basic biochemical differences in the cells of males and females and health variability between the sexes from conception throughout life. The book identifies key research needs and opportunities and addresses barriers to research. Exploring the Biological Contributions to Human Health will be important to health policy makers, basic, applied, and clinical researchers, educators, providers, and journalists-while being very accessible to interested lay readers.
